



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

**Schulen des Landkreises;
Gymnasium Dorfen - Vorstellung der Entwurfsplanung**

Ansprechpartner/in:
Josef Schmittner

Zi.Nr.: 302

Anlage:

Schreiben des Herrn Gerhard Motschmann - Oberstudiendirektor Gymnasium Dorfen - vom 12.09.2013

Tel. 08122/58-1020
josef.schmittner@lra-
ed.de

Erding, 22.08.2013
Az.:

36. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 30.09.2013

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

4.988.961 € und ggf. 60.000 € für Waschbecken

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bauen und Energie stimmt den vom Architekturbüro Stadtmüller/Burkhardt/Graf und den Fachplanern vorgestellten Entwurfsplanungen, den Ausstattungsdetails und den Materialkonzepten zu.
2. Der Erweiterungsbau soll mit _____ Waschbecken ausgestattet werden.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

In der Sitzung am 17.07.2013 wurde das VOF-Verfahren für die Vergabe der Architektenleistungen für den An- und Umbau am Gymnasium Dorfen abgeschlossen – der Auftrag ging an das Büro Stadtmüller Burkhardt Graf.

Das Architekturbüro wird bei der Vorstellung der Entwurfsplanung noch einmal detailliert auf die aufgeständerte Bauausführung und die Standortabwägungen eingehen. Ferner sollen auch Ausstattungsdetails und Materialkonzepte vorgestellt werden, um dann in die Ausschreibungsphase einsteigen zu können.

Des Weiteren sollen auch die jetzt fertig gestellten Entwurfsplanungen der Fachplaner vorgestellt werden.

Ein schneller Einstieg in die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen ist erforderlich, um den günstigsten Ausschreibungszeitraum von Dezember 2013 bis Januar 2014 nutzen zu können.

Der ursprünglich genannte Kostenrahmen von ca. 4,8 Mio € erhöht sich auf 4.988.961 €.

Die Kostensteigerung liegt im Wesentlichen in der geänderten HOAI (durchschnittliche Honorarerhöhung um 17 %) und Kosten für mögliche archäologische Funde (Baufeldfreimachung).

In der ursprünglichen Entwurfsplanung waren im Neubau keine Waschbecken mehr vorgesehen, da durch die Ausstattung der Schulen mit Whiteboards ein Tafelwischen nicht mehr notwendig ist.

Von Seiten der Schule wird jedoch mit Schreiben vom 12.09.13 die Notwendigkeit der Ausstattung mit Waschbecken begründet. Diese ergibt sich im Wesentlichen aus pädagogischen (Ganztagesschulbetrieb: schüleraktivierende Unterrichtsformen) und hygienischen (Entfernen von Schmutzflecken) Gründen.

Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 60.000 € und sind in obigem Kostenansatz nicht enthalten.

Die Zuschussunterlagen bzgl. Genehmigung vorzeitiger Baubeginn wurden bei der Reg. v. Obb. eingereicht.